

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 6. März 2023

INTERNATIONALER FRAUENTAG 2023: DF FORDERT PARITÄTISCHES WAHLRECHT

Zum diesjährigen Internationalen Frauentag fordert der Deutsche Frauenrat die Abgeordneten des Deutschen Bundestags eindringlich auf, mit der anstehenden Wahlrechtsreform für eine gleiche Repräsentanz von Frauen und Männern in den Parlamenten zu sorgen.

Dazu sagt Elke Ferner, Mitglied im Vorstand des Deutschen Frauenrats: „Zum Internationalen Frauentag 2023 ist unsere Botschaft eindeutig: Es muss Schluss sein mit der politischen Unterrepräsentanz von Frauen in Deutschland - deshalb brauchen wir eine Wahlrechtsreform mit Parität!“

Der vorliegende Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen zur Verkleinerung des Bundestags blendet die Beseitigung der jahrzehntelangen Unterrepräsentanz von Frauen im Deutschen Bundestag schlichtweg aus. Im parlamentarischen Verfahren muss jetzt nachgebessert werden.

Elke Ferner weiter: „Wenn die Koalition ihr Ziel „Gleichstellung bis 2030 verwirklichen“ ernst nimmt, muss Parität im Wahlrecht verankert werden – und zwar mit dieser Wahlrechtsreform!“

Im Bundestag liegt der aktuelle Frauenanteil unter 35 Prozent. Der Deutsche Frauenrat als größte frauen- und gleichstellungspolitische Interessenvertretung in Deutschland setzt sich dafür ein, dass die Hälfte der Sitze in Parlamenten Frauen innehaben. 2018 hat er mit seiner Kampagne „Mehr Frauen in die Parlamente“ zahlreiche prominente Unterstützer*innen für Paritätsregelungen mobilisiert. Seit 2022 engagiert er sich gemeinsam mit weiteren Organisationen in der Initiative #Paritätjetzt.

Kontakt: Henrike Ostwald ostwald@frauenrat.de 030 20456914